

Fausto Puerto Quetglas

Abans que vingui la fosca
(dt. *Bevor es dunkel wird*)

Angle Editorial, Barcelona 2026

Die Hauptfigur dieses Romans – der erste, der um die Figur und das Gedankenbild Philipp Mainländer geschrieben wurde – ist getrieben von seinem eigenen existenziellen Nihilismus; er macht sich daran, einen Roman über den Philosophen aus Offenbach zu schreiben mit dem Ziel, mit dessen Denken eine heilende Antwort auf einen sehr schmerzhaften, persönlichen Verlust zu finden. Das Lesen und Studium der *Philosophie der Erlösung* in der unvergleichlich schönen Umgebung der Insel Menorca ermöglicht ihm, sein Leiden zu lindern und sich mit seinen traumatischen Erinnerungen zu versöhnen.

Der Protagonist – Aviat – dieser Erzählung widmet sich dem Studium des Philosophen Philipp Mainländer, nachdem er Mathieu Renard begegnete, der ihn ermutigt, ein Buch über diesen Philosophen des Nihilismus zu schreiben. Die ungewöhnliche Freundschaft zwischen den beiden Männern führt Aviat an die Grenzen der Selbstfindung und auf eine labyrinthische innere Reise, die ihn transformieren wird.

Kann Schreiben eine heilende Kunst sein, die hilft, einen schmerzlichen Verlust zu überwinden? Bieten Glaube oder Philosophie Trost, wenn wir in den Abgrund stürzen? Mit einer überraschenden Struktur, die sich an den Erzählformen der Philosophie (Biographie, Dialog, Ethik) orientiert, regt Fausto Puerto zum Nachdenken an, hinterfragt unsere moralischen Prinzipien und lässt uns an seinen eigenen Schlussfolgerungen zweifeln. Der Leser wird in eine emotional aufwühlende und beunruhigende Welt entführt, die von Frankfurt nach Menorca führt, wo der Erzähler so glücklich sein wird, dass er den Schmerz für sie auf sich nimmt. Was wird von allem bleiben, vom Leben, von der Liebe, von den Aufzeichnungen von Mateixos? „Ein großartiger, bewundernswerter Roman, der, wie ich glaube, von allen Lesern gleichermaßen gelesen und in Erinnerung behalten wird. Insgesamt habe ich ein reifes Werk vor mir, majestätisch, stets elegant und fließend, mal intellektuell, mal sinnlich, je nach Bedarf, fast immer nüchtern und stets mit starker Wirkung, die sicherlich noch lange nachwirken wird.“
– Sebastià Alzamora

El protagonista d'aquesta novel·la està abocat a l'estudi del filòsof Philipp Mainländer. Aviat coneixerà Mathieu Renard, que l'anima a escriure un llibre sobre aquest oblidat precursor del nihilisme. La peculiar amistat entre els dos homes portarà el protagonista fins als límits de l'autoconeixement, en un laberíntic viatge interior del qual tornarà transformat.

¿Pot l'escriptura esdevenir una art sanadora, que ens ajudi a superar una pèrdua dolorosíssima? ¿Ens serveixen de consol la fe o la filosofia quan ens trobem al caire d'un abisme? Amb una estructura sorprenent, que s'articula sobre les formes narratives de la filosofia (biografia, diàleg, dietari), Fausto Puerto ens provoca intel·lectualment, sacseja els nostres principis morals, ens fa dubtar del que llegim. I trasllada el lector a una geografia emotiva i pertorbadora, que va de Frankfurt a Menorca, on el narrador va ser tan feliç i on, ara, passa el dol per Ella. ¿Què en quedarà, de tot plegat, de la vida, de l'amor, dels mateixos records?

«Una novel·la magnífica, admirable, que crec que serà llegida i recordada amb devoció. Per damunt de tot, he gaudit d'una escriptura madura, a estones majestuosa, sempre elegant i fluida,

més cerebral o més sensual quan el moment ho exigeix, quasi sempre sòbria i que, en tot cas, m'ha causat un impacte fort, que estic segur que durarà molt de temps.» — Sebastià Alzamora